

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 30. August 1902, nachm. 2 Uhr.

1. **Oskar Vermann:** Dankpsalm, Charakterstück für Orgel (op. 93 Nr. 5), gespielt von Herrn Max Birn.
2. **Robert Papperitz:** Motette für vierstimmigen Chor.  
Salvum fac regem, Domine, et benedic hereditati suae. Salvum fac regem, Domine. Alleluja, Amen.  
(Herr, gieb Heil dem Könige und segne sein Erbe. Herr, gieb Heil dem Könige. Halleluja, Amen.)
3. **Peter Cornelius:** Geistliches Lied (Nr. 1 aus dem Vaterunser), vorgetragen von Herrn Johannes Werner-Koffka.  
Des lauten Tages wirre Klänge schweigen, und all der Drang verschallt, verhallt. Nun will ich, Vater, dir mich kindlich neigen, nun soll empor zu dir mein Flehen steigen, verleih' den Tönen, die mein Mund dir lallt, Gewalt.  
Gleich dem verlor'nen Sohn mein Herze zaget, dem reines Glück sein Heimathparadies verhieß; und der nun in der Fremde irrt und klaget, an keine Pforte mehr zu pochen waget, weil überall den Fremdling man verließ, verstieß.  
Nun öffne, Vater, wieder ihm die Arme, daß jeder Schmerz, der es durchbebt, entschwebt; daß es an deinem Segenshauch erwarme, daß es genesen von der Irrfahrt Harme in deiner Gnade Strahl sich neu belebt.
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 313, 1.  
Eins ist noth! Ach Herr, dies Eine lehre mich erkennen doch! Alles andre, wie's auch scheine, ist ja nur ein schweres Joch, darunter das Herze sich naget und plaget und dennoch kein wahres Vergnügen erjaget. Erlang' ich dies Eine, das alles ersetzt, so werd' ich mit Einem in allem ergötzt.

## Vorlesung.

5. **Carl Piutti:** Geistliches Lied, vorgetragen von Herrn Johannes Werner-Koffka.  
Empor die Herzen! die ihr bangt in Ketten und mit der Sünde Macht vergeblich ringt: von seinem Throne stieg, um euch zu retten, der starke Held, der euch die Freiheit bringt.  
Empor die Herzen! die ihr traumbefangen nachtwandelt in des Irrthums dunklem Thal: das Licht der Welt ist für euch aufgegangen, erschließt die Augen seinem goldnen Strahl.  
Empor die Herzen! die ihr noch voll Zagen mühselig wandt auf dornenvoller Bahn: von oben kommt Geduld und Kraft zum Tragen, und Christus geht euch mit dem Kreuz voran.  
Empor die Herzen! die ihr unter Palmen am Quell des Lebens in der Wüste ruht, und singt ein neues Lied und jauchzt in Psalmen und lobt den Herrn, der große Wunder thut.
6. **Oskar Vermann:** Psalm V für Alt-Solo, Chor und Orgel (op. 22).  
(Das Alt-Solo hat Fräulein Caroline Rosenberger, Schülerin des Königl. Conservatoriums für Musik, Klasse Organi, übernommen.)  
Herr, höre meine Worte, merke auf meine Rede, vernimm mein Schrei'n, mein König und mein Gott, denn ich will vor dir beten. — Herr, frühe wollest du meine Stimme hören, frühe will ich mich schicken zu dir und darauf merken, denn du bist nicht ein Gott, dem gottlos Wesen gefällt; wer böse ist, bleibet nicht vor dir. — Die Ruhmred'gen besteh'n nicht vor deinem Angesicht; du bist feind allen Uebelthätern. Du bringest die Lügner um. Der Herr hat Gräu'l an den Blutgierigen und Falschen. — Ich aber will in dein Haus gehen auf deine große Güte, und anbeten gegen deinen heiligen Tempel in deiner Furcht. — Herr leite mich in deiner Gerechtigkeit um meiner Feinde willen. Richte deinen Weg vor mir her! Denn in ihrem Munde ist nichts Gewisses; ihr Inwendiges ist Herzeleid; ihr Rachen ein offenes Grab; mit ihren Zungen heucheln sie. — Schuldige sie, Gott, daß sie fallen von ihrem Vornehmen, stoße sie aus, um ihrer großen Uebertretung willen. Denn sie sind dir widerspenstig. — Laß sich freuen, Alle, die auf dich trauen, ewiglich laß sie rühmen, denn du beschirmest sie; fröhlich laß sein in dir, die deinen Namen lieben. — Denn du, Herr, segnest die Gerechten, du krönest sie mit Gnade wie mit einem Schilde. Halleluja.